



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 14:50 Uhr
Ort: Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Löffler, Klaus

Mitglieder CSU-Fraktion

Daum, Josef

Korn, Jens

Löffler, Thomas

Wiegand, Angela

Vertretung für Herrn Björn Cukrowski
ab 14:05 Uhr anwesend

Mitglieder SPD-Fraktion

Ehrhardt, Timo

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Löffler, Gerhard

Wicklein, Stefan

Vertretung für Herrn Hans Pietz

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Rudolph, Matthias, Dr.

Mitglieder Frauenliste

Schnappauf, Hedwig

Vertretung für Frau Maria Gerstner

Schriftführer/in

Mäusbacher, Natalie

Verwaltung

Daum, Günter

Schaller, Michael

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU-Fraktion

Liebhardt, Bernd

Mitglieder SPD-Fraktion

Gräbner, Norbert

Grebner, Susanne

Herrmann, Egon

Schmidt, Dietmar

Skall, Oliver

Völkl, Ralf, Dr.-Ing. (Univ.)

Vertretung für Herrn Dietmar Schmidt

Vertretung für Frau Susanne Grebner

Vertretung für Fr. Susanne Grebner

Vertretung für Herrn Dietmar Schmidt

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Pietz, Hans

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

Mitglied FDP

Cukrowski, Björn

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen
- 1.1 Auftragsvergabe zur Erstellung einer landkreisweiten Planung zur Anbindung der Schulen und öffentlichen Gebäude an ein Glasfasernetz **14/007/2018**
- 2 Generalsanierung Staatl. Berufsschule Kronach - Grundsatzbeschluss **11/048/2018**
- 3 Unvorhergesehenes
- 4 Anfragen und Sonstiges

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

TOP 1.1 Auftragsvergabe zur Erstellung einer landkreisweiten Planung zur Anbindung der Schulen und öffentlichen Gebäude an ein Glasfasernetz

Sachverhalt:

In Erwartung eines bayerischen Sonderprogramms für die Breitbanderschließung öffentlicher Schulen, hat der Landkreis Kronach bereits Mitte März 2018 die Förderung von Beratungs- und Planungsleistungen aus dem Breitband-Bundesförderprogramm in Höhe von max. 50.000 Euro beantragt. Mit der Förderung sollen die zuwendungsfähigen Ausgaben in voller Höhe (100% Fördersatz) abgedeckt werden, die für die Erstellung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie zur Anbindung von Schulen und öffentlichen Gebäuden im Landkreis Kronach an ein Glasfasernetz entstehen.

Mit Schreiben vom 19.04.2018 hat der Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Förderung in Aussicht gestellt und den „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ erteilt. Damit kann mit der Planung förderunschädlich jedoch zunächst auf eigenes Risiko begonnen werden, bis der Förderbescheid ausgestellt und übermittelt wird.

Inzwischen ist rückwirkend zum 01.06.2018 das neue bayerische Programm „zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser“ in Kraft getreten. Insbesondere Sachaufwandsträger öffentlicher Schulen können daraus investive Kosten der Glasfaseranbindung von Schulgebäuden in unserer Region in Höhe von 90% (max. 50.000 Euro pro Schule) und den WLAN-Anschluss mit 5.000 Euro zur Förderung beantragen.

Damit die kommunalen Sachaufwandsträger gesicherte Entscheidungsgrundlagen für eine Anbindung von Schulen und öffentlichen Gebäuden erhalten und ggf. auch zeitnah am bayerischen Förderprogramm für öffentliche Schulen teilnehmen können, möchte die Verwaltung die zur Förderung beantragten Beratungs- und Planungsleistungen jetzt d.h. noch vor Eintreffen des Förderbescheids an ein qualifiziertes Fachbüro vergeben. Nachdem der Landkreis bereits in der Vergangenheit mit dem Planungsbüro IK-T aus Regensburg bei der Breitbanderschließung zusammengearbeitet hat und hier einschlägige Erfahrungen und Erkenntnisse vorliegen, erscheint es zweckmäßig, wieder dieses Büro zu beauftragen.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2018 die Erstellung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie, die der Landkreis zur Förderung aus dem Breitband-Bundesförderprogramm beantragt hat, beschlossen. Mit der Erstellung der Studie wird das Planungsbüro IK-T beauftragt.

Landrat Löffler fasst den oben genannten Sachverhalt nochmal zusammen und informiert darüber, dass vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Förderung in Aussicht gestellt und der „vorzeitige Maßnahmenbeginn“ genehmigt wurde. Mit den nötigen Beratungs- und Planungsleistungen wurde, gemäß dem Beschluss vom Kreisausschuss vom 25. Juni 2018, das Planungsbüro IK-T beauftragt.

Er stellte auf Nachfrage klar, dass die 50.000 Euro für die kompletten Planungsleistungen für den gesamten Landkreis zur Verfügung stehen. Welche Schulen und öffentliche Gebäude konkret an das Glasfasernetz angebunden werden sollen, müsse noch entschieden werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Generalsanierung Staatl. Berufsschule Kronach - Grundsatzbeschluss

Sachverhalt:

Bereits seit mehr als 10 Jahren bilden die Schulsanierungsmaßnahmen den Investitionsschwerpunkt des Landkreises. Wesentliche Maßnahmen der Vergangenheit waren:

- o Die Erweiterung der RS II (ca. 2,2 Mio. €)
- o Die abgeschlossene Generalsanierung der RS I (ca. 8,7 Mio. €)
- o Der Mensa-/Speisesaalanbau am KZG (ca. 1,66 Mio. €)
- o Die Dachsanierung der Pestalozzischule
- o Die Neuschaffung von Aufenthaltsräumen am FWG (ca. 0,65 Mio. €)
- o Die Mensasanierung am Schulzentrum (ca. 0,8 Mio. €)
- o Die Sanierung der Laufbahnen und Hartplätze am Schulzentrum (0,23 Mio. €)
- o Die deutliche Anhebung des Ausstattungsstandards im Berufsschulbereich (> 2,1 Mio. Euro in den letzten 10 Jahren, u. a. Küchen, Elektroabteilung, Kfz-Ausstattung, Mechatronik, etc..)
- o Generalsanierung Fachklassentrakt (14 Mio. Euro)
- o Generalsanierung KZG (17,5 Mio. Euro)

Insgesamt wurden seit dem Jahr 2000 unter Einbeziehung der Investitions-Maßnahmen am Schulzentrum **rund 55 Mio. Euro** im Schulbereich investiert.

Allein in den **letzten 5 Jahren** belief sich die Investitionssumme auf **25 Mio. Euro**.

Mit dem Abschluss der Großmaßnahmen KZG und Fachklassentrakt Schulzentrum ist der Sanierungsbedarf an den Landkreisschulen bei weitem nicht abgedeckt. Bereits im Rahmen der „Mitwitzer Klausurtagung“ hat sich der Kreistag für ein neues Maßnahmen-Paket nach Abschluss o. g. Generalsanierungsmaßnahmen ausgesprochen.

Die Berufsschule Kronach zählte damals zu den topgesetzten Projekten dieses neuen Maßnahmenpaketes. Das Hauptgebäude und der eingeschossige Werkstattbereich (Sheddächer) sind zwischenzeitlich 49 Jahre alt (Zustand wie beim KZG vor der Sanierung). Die anderen Gebäudeteile (Heizzentrale/südlicher Werkstattbereich) weisen ein Mindestalter von rund 35 Jahren auf.

Trotz guter Objektbetreuung durch unsere Hausmeister und partieller Sanierungs-Maßnahmen sind die Gebäude zwischenzeitlich weitgehend abgenutzt. In vielfacher Hinsicht entsprechen sie nicht mehr dem Stand der Technik.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Gebäude einer Generalsanierung oder – je nach dem Ergebnis entsprechender Voruntersuchungen – eines Ersatzneubaus bedürfen.

Die aktuelle Sachlage stellt sich wie folgt dar:

- Für alle Gebäude wurden digitale Bestandsunterlagen erstellt.
- Zwischenzeitlich liegt ein von der Regierung von Oberfranken gebilligtes vorläufiges abstraktes Raumprogramm vor. Es sieht 67 Klassen mit 29 Klassenräumen vor. Hinzu kommen noch diverse Fach- und Funktionsräume mit einer Nutzfläche von 7.700 qm. Hierzu ist anzumerken:
 - Im Vergleich zu diesen Flächen besteht derzeit ein Flächenüberhang
 - Auf Grund der hohen Volatilität bei der Entwicklung der Berufsfelder und der Ausbildungsnachfrage bedarf es noch einer erneuten Anpassung des Programms an die aktuelle Entwicklung.
- Des Weiteren wurde bereits im Vorgriff von der Berufsschule ein mehrtägiger Workshop mit einem Werkstätten- und Ausstattungsplaner durchgeführt, an welchem sowohl die einzelnen Fachschaften der Schule, als auch Mitarbeiter des Sachaufwandsträgers teilnahmen.
- Zwischenzeitlich hat auch ein erster Beratungstermin bei der Regierung von Oberfranken u. a. mit der leitenden Baudirektorin, Frau Marion Resch-Heckel stattgefunden.

Die Regierung mit der Regierungspräsidentin, Frau Piwernetz und den Verantwortlichen der Schulverwaltung, der Bauverwaltung und der Kommunalaufsicht hat uns Ihre Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes zugesagt.

Als nächste Projektschritte stehen an:

- Auswahl eines **Planungsbüros** für eine **Konzept- und Machbarkeitsstudie** (= Ermittlung der konkreten Aufgabenstellung)
 - ggf. Infobesuche von anderen Berufsschulen
- Erarbeitung der Machbarkeitsstudie
- Auswahl von Planungsbüros im Rahmen eines VGF-Verfahrens oder eines Architektenwettbewerbs
- Beginn der Planungen (mindestens bis zur Leistungsphase 3 – Vorentwurf)
- Klärung der Förderfragen
- Fortführung der Planung (Leistungsphasen 4 – 5 Ausführungsplanung)
- Umsetzung der Maßnahme (Ausschreibung, Vergabe, Bau, Interimsmaßnahmen, etc...)

Im Hinblick auf die Projektumsetzung ist zu beachten, dass sich beim Landkreis derzeit folgende Millionen-Projekte in den **Planungs-**, bzw. **Umsetzungsphase** befinden:

- Generalsanierung VHS-Gebäude ca. 7,0 Mio. Euro
Übergabe der Aufgabe von der Stadt Kronach per einstimmigen KT-Beschluss
- Heizzentralen BS/SZ ca. 3,0 Mio. Euro
- KIP-Maßnahme LRA + Annex-Maßnahmen ca. 6,5 Mio. Euro (?)
Auslöser: KIP-Sonderförderprogramm
- Projekt Ölschnitzsee ca. 2,0 Mio. Euro
- diverse Kleinmaßnahmen

Diese Projekte binden einen Großteil der momentan verfügbaren Ressourcen. Die Generalsanierung der Berufsschule kann insoweit nur mit den verbleibenden „Restkapazitäten“ vorangetrieben werden.

Im Sinne einer möglichst zeitnahen Umsetzung ist die **Fokussierung auf prioritäre Projekte** nicht nur wichtig sondern zwingend notwendig. Ansonsten droht die Gefahr der Verzettlung und des Stillstandes.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, bezüglich der **Sanierung der Berufsschule Kronach** einen **Umsetzungsbeschluss mit hoher Prioritätensetzung** zu fassen.

Herr **Rudolf Schirmer**, der Schulleiter der Berufsschule Kronach wird in einem Kurzvortrag noch kurz die **Ideen** und **Visionen** der Berufsschule hinsichtlich deren zukünftiger Struktur und Ausrichtung eingehen.

Es versteht sich von selbst, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch **keine validen Aussagen** zu folgenden Punkten getroffen werden:

- ⇒ Kosten
- ⇒ Zeitplan/Bauzeit
- ⇒ Der Frage Neubau, Sanierung oder Mischform
- ⇒ Auslagerung/Interimsmaßnahmen
- ⇒ Fördermöglichkeiten
- ⇒ Planer
- ⇒ Etc...

Bildlich gesprochen stehen wir mit dem vorgeschlagenen Umsetzungsbeschluss am Anfang eines langen Marathonlaufes. Bis zu einem hoffentlich erfolgreichen Zieleinlauf müssen ab heute eine Vielzahl von schwerster Herausforderungen und Aufgaben bewältigt und abgearbeitet werden.

In einer kurzen Einleitung bedankt sich Landrat Löffler für die gute Zusammenarbeit mit der Staatl. Berufsschule und die dort geleisteten Anstrengungen bei Hr. Schirmer. Er verdeutlicht, dass der Landkreis im Hinblick auf die Umsetzung der Generalsanierung vor einer großen Herausforderung steht, da derzeit mehrere kostenintensive Projekte auf den Weg gebracht wurden bzw. in der Planung sind, u. a. VHS, Landratsamt etc. Diesbezüglich müssten Prioritäten gesetzt werden, was u.a. im Rahmen einer Klausurtagung im Oktober geschehen soll.

Es fand bereits ein Termin bei der Regierung von Oberfranken statt, in dem die angedachten Ideen und Pläne für die Sanierung der Berufsschule erörtert wurden. Für weitere, konkrete Planungen sei jedoch ein Grundsatzbeschluss notwendig, welcher heute auf den Weg gebracht werden soll.

Im Anschluss bringt Rudolf Schirmer (Schulleiter Berufsschule) anhand einer Präsentation die Besonderheiten der Berufsschule im Vergleich zu anderen Schularten zum Ausdruck. Er erläutert u. a. die Entwicklung der Schülerzahlen in den verschiedenen Fachbereichen und stellt die unterschiedlichen Beschulungsformen (Block- / Teilzeitunterricht) dar.

Hr. Schirmer wirft einen Blick zurück auf den Bau des jetzigen Schulgebäudes und die damaligen Anforderungen, die hierbei im Vordergrund standen. Er hebt anhand eines alten und neuen Lehrplanes hervor wie sich das Konzept der Berufsschule im Laufe der Zeit verändert hat und welche neuen Herausforderungen damit zusammenhängen. Dieses neue pädagogische Unterrichtskonzept könne seiner Meinung nach nur mit neuer Ausstattung und einem neuen Raumkonzept zielführend umgesetzt werden.

Eine starre Aufteilung der Klassenräume und die Trennung der Berufsbilder sollen in Zukunft einem Konzept mit integrierten Fachräumen weichen. Diese sollen von allen Schülern reichsübergreifend genutzt werden und es soll hier auch gemeinsamer Unterricht stattfinden.

Auf Wunsch von Landrat Löffler erläutert Hr. Schirmer noch das interkommunale Projekt „Industrie 4.0“ mit der Berufsschule und dem Landkreis Lichtenfels. In dessen Rahmen soll für die Schule in Kronach eine Produktionsanlage angeschafft werden, mit der alle Prozesse eines Industriebetriebes vom Auftragseingang bis hin zum Versand real abgebildet werden können. Es werden alle Berufsbilder in diesen Prozess eingebunden und haben Zugriff darauf.

Die Struktur der Berufsschule soll sich somit zum Abbild eines Unternehmens entwickeln, wobei der Bildungs- und Erziehungsauftrag im Mittelpunkt steht.

Von vielen Mitgliedern wird betont, wie wichtig dieser Schritt nach vorne aus ihrer Sicht sei. Das Gremium begrüßt die vorgestellten Ideen und das Konzept mit denen Prozesse und Menschen zusammengeführt werden.

Die Berufsschule sei lt. Thomas Löffler (CSU) eine „Talentschmiede“ für die Fachkräfte für morgen und es müssen hierfür ordentliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Auch Stefan Wicklein (FW) pflichtet bei, dass die Sanierung für die Fachkräftegewinnung im Landkreis Kronach ein unumgänglicher Schritt sei um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Auf Rückfrage von Jens Korn (CSU) führt Hr. Schirmer aus, wie die Flexibilität mit dem neuen Konzept und der neuen Ausstattung gewährleistet werden soll, um zukünftig besser auf Entwicklungen reagieren zu können und erklärt im Zuge dessen das angedachte Raumkonzept genauer.

Stefan Wicklein (FW) hakt nach wie sich die Situation der Handwerksberufe aktuell an der Berufsschule in Kronach darstellt. Hierauf entgegnete der Schulleiter, dass das Handwerk im KFZ-Bereich, in der Elektrotechnik und bei den Bäcker/-innen und Bäckereifachverkäufer/-innen ausgeprägt ist. Vor allem für letzteren Bereich sieht Hr. Schirmer großes Potenzial bei einer Sanierung, da hier eine Zusammenführung des Nahrungsbereiches (mit Hotel-, Restaurantfachmann/-frau) umgesetzt werden könnte.

Von Timo Ehrhardt (SPD) wird angeregt für die Neukonzeption der Berufsschule über einen Planungswettbewerb nachzudenken. Hierdurch könnten viele Ideen und Impulse von verschiedenen Architekturbüros gesammelt werden. Landrat Löffler erwidert, dass dieser Ansatz bereits vom Landratsamt in Erwägung gezogen wird.

➤ **Beschluss:**

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1.) Der beruflichen Bildung kommt im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung unserer Betriebe ein hoher Stellenwert zu. Sie ist Grundlage und Basis für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe und damit für die regionale Wertschöpfung und die Sicherung von Arbeitsplätzen.

Wettbewerbsfähige Betriebe und gute und sichere Arbeitsplätze sind Voraussetzung für eine positive Kreisentwicklung. Gleichzeitig sind sie ein probates Mittel zur Bewältigung des demografischen Wandels.

- 2.) Die staatliche Berufsschule Kronach verfügt in weiten Teilen über eine gute Ausstattung. Die baulichen Anlagen sind allerdings trotz guter Objektbetreuung durch die Hausmeister zwischenzeitlich sehr in die Jahre gekommen und weitgehend abgenutzt. In vielerlei Hinsicht entsprechen sie nicht mehr dem Stand der Technik.

- 3.) Der Schulausschuss empfiehlt deshalb dem Kreistag einen Umsetzungsbeschluss bezüglich umfassender baulicher Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Berufsschule mit hoher Prioritätensetzung zu fassen.

So bald und soweit die laufenden sich in der Planungs- und Umsetzungsphase des Landkreises befindlichen Baumaßnahmen es erlauben ist mit der Projektumsetzung zu beginnen.

ungeändert beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 3 Unvorhergesehenes

TOP 4 Anfragen und Sonstiges

Um 14:50 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport.

Klaus Löffler
Landrat

Natalie Mäusbacher
Schriftführer/in